

Grundlegende Informationen für die Teilnehmenden von Gremiensitzungen der Stadt Hagen zu Zeiten der Coronapandemie im Ratssaal im Rathaus an der Volme

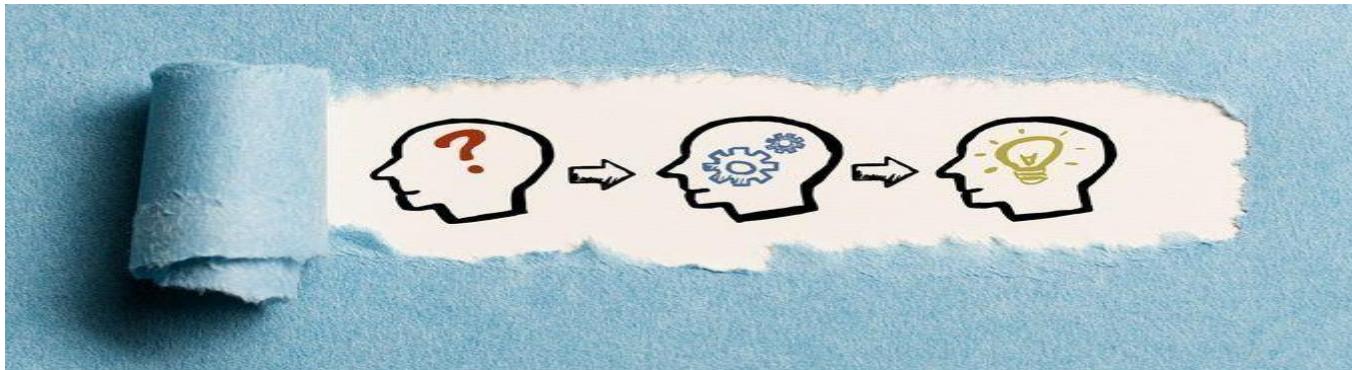
Wir möchten Sie hiermit über die aktuell gültigen Regelungen für die Teilnahme an Gremiensitzungen der Stadt Hagen während der Coronapandemie informieren.

- Aufgrund der **aktuellen Coronaschutzverordnung** ist der Nachweis einer **Immunisierung** oder **negativen Testung** beim Zutritt **nicht** mehr zu erbringen.
- Die **Maskenpflicht ist aufgehoben**.
- Dennoch bittet Herr Oberbürgermeister Schulz eindringlich darum, auf den **Wegen vom und zum Sitzplatz** sowie dann, wenn **kein ausreichender Abstand** eingehalten wird, **weiterhin eine Maske zu tragen**.
- Bitten bleiben Sie, sollten Sie unter **Krankheitssymptomen** leiden, der Sitzung **fern** und lassen Sie Ihre Vertretung dafür teilnehmen.
- Bitte halten Sie auch weiterhin möglichst 1,5 m Abstand zueinander und vermeiden Sie so viel Kontakt wie möglich.
- Das Angebot an **Getränken** wird fortan wieder ausgeweitet, diese müssen jedoch wieder **käuflich erworben** werden. Das Angebot an kostenfreiem Wasser entfällt!
- Nutzen Sie bitte für ausreichende **Handhygiene** weiterhin regelmäßig die Sanitäreinrichtungen und den Handdesinfektionsspender im Erdgeschoss des Rathauses an der Volme, gegenüber des Aufzugs.

Haben Sie weitere Fragen?

Lassen Sie uns diese bitte zukommen. Wir bemühen uns um zügige Beantwortung!

Pflege- und Wohnberatung der Stadt Hagen



Inhaltsverzeichnis:

- Was ist Beratung?
- Wer führt die Beratung durch?
- Wo findet die Beratung statt?
- Welche Zielsetzung und Aufgaben hat die Pflege- und Wohnberatung?



- Eine Beratung ist
 - gleichzusetzen mit Kommunikation,
 - eine Form des Gespräches
- Der Berater gibt Wissen weiter an „die Ratsuchenden“
- Beratung setzt sich mit einer bestehenden Situation auseinander (Istanalyse) und zeigt mögliche Optionen auf

- Die Beratung erfolgt aktuell durch 7 Mitarbeiterinnen
- Unsere Säulen der Beratung sind Kenntnisse aus:
 - ✓ Der Sozialen Arbeit
 - ✓ Der Wohnberatung
 - ✓ Der Pflege
 - ✓ SGB XI
 - ✓ SGB XII



- **Was macht uns aus?**

Wir beraten trägerunabhängig und
kostenlos!

- Die Beratung findet entsprechend der individuellen Bedürfnisses der Ratsuchenden in unseren Räumlichkeiten, zu Hause, am Telefon oder per E-Mail statt

Unsere Ziele und Aufgaben:

- Grundsatz „ambulant vor stationär“
- Erhalt der Selbstbestimmung
- Förderung von Ressourcen und
Vermeidung zunehmender
Pflegebedürftigkeit
- Entlastung pflegender Angehöriger
- Installieren einer ambulanten
Versorgungssituation (Casemanagement)

- Beratung zu ambulanten Versorgungsmöglichkeiten (ambulanter Pflegedienst, Essen auf Rädern, niedrigschwellige Dienstleister, Tagespflege etc.)
- Einschätzung der Pflegebedürftigkeit im Hinblick auf die Feststellung eines Pflegegrades
- Der Weg zum Pflegegrad

- Begleitung und Vorbereitung der Pflegebegutachtung durch den MD
- Beratung zu Leistungen der Pflegeversicherung
- Fachkompetente Analyse und Ermittlung des Hilfebedarfs im Bereich der pflegerischen und hauswirtschaftlichen Versorgung
- Beratung zu Hilfsmitteln

- Schnittstelle zu anderen an der Versorgung Beteiligter
- Hilfestellung bei der Antragsstellung im Bereich der Sozialhilfe oder Pflege
- Begleitung und Überwachung wohnumfeldverbessernder Maßnahmen
- Kontinuierliche Begleitung im Beratungsprozess

- **Was machen wir darüber hinaus?**
- Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen, Vorträge
- Mitwirkung bei Projekten
- Leitung netzwerk demenz Stadt Hagen
- Prüfung der Heimnotwendigkeit
- Sicherung finanzieller Hilfen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Grundschulbildung stärken durch HSU – Mehrsprachigkeit unterstützt den Bildungserfolg der Kinder



Ein Programm des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes NRW

B) Leitlinien und Ziele des Landesprogrammes



Chancen und Potentiale der Mehrsprachigkeit einer Schulgemeinschaft wahrnehmen, wertschätzen und nutzen

Schülerinnen und Schüler

Unterstützung der Sprachbildungsprozesse im Deutschen

Förderung der Herkunftssprachen

Sensibilisierung für Mehrsprachigkeit:
Zugänge zu Sprachen öffnen, eigentägigen Umgang mit Sprachen anregen,
unterschiedliche Sprachidentitäten als Ansatzpunkte nutzen

Verbesserung fachlichen Lernens

Beitrag für soziale Integration und Teilhabe

Wohlbefinden in der Schule

(interkulturelle) Schul- und Unterrichtsentwicklung

Teil des Sprachbildungskonzeptes der Grundschule

Verzahnung HSU und Regelunterricht

Förderung der Sprachenvielfalt

Förderung kooperativer Lehr- und Lernformen / -methoden

Aufwertung des HSU

stärkerer Einbezug der HSU LK ins Kollegium

Partizipation der Eltern

Profilschärfung bezogen auf Schülerschaft

C) Inhaltliche und organisatorische Umsetzung



Ideen und Beispiele aus der Praxis – Eingangsszenarien für den Start zu einer mehrsprachigen Grundschule



einzelne Herkunftssprachen in den Fokus nehmen



Willkommenskultur:

mehrsprachige Schilder und Grußformeln, Infos über die Schule und die Schulverwaltung, Raumbeschriftung....
→ Mehrsprachigkeit sichtbar machen



Mehrsprachige Beschriftungen:
Gebrauchsgegenstände, Sprachenvielfalt sichtbar machen



Mehrsprachige Bücherei:
auch mit Wörterbüchern, IPad etc.



Eltern in der Schule:
spannende Berufe und Lebenswege, Friedensfest, Tanz-/Spielenachmittag, Filmabend, HSU im Rollentausch, Frauen-/ Männerstammtisch, interkulturelle Fotoausstellung, Eltern lesen vor,...



Bilinguale Partnerschaften:
Brieffreundschaften digital, Live-Schaltung in Unterricht einer spanischen Klasse,



Rituale, Klassen- und Schulfeste mehrsprachig gestalten:
Speisen und Getränke beschriften, Präsentationen, mehrsprachige Begrüßung am Morgen ...

C) Inhaltliche und organisatorische Umsetzung



Ideen und Beispiele aus der Praxis – Eingangsszenarien für den Start zu einer mehrsprachigen Grundschule

DEUTSCH	ENGLISCH
du	you
dich	you
dir	you
Sie	you
Ihnen	you
ihr	you
euch	you

Sprachbetrachtung und Grammatik:

Vergleiche sprachlicher Phänomene (z.B. „Gibt es in anderen Sprachen auch Adjektive?“), Wortfamilien, Satzbau, Wortschatztraining...



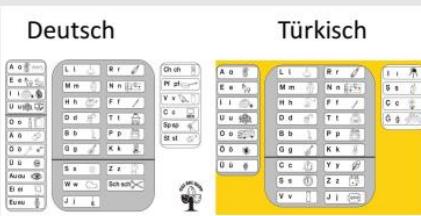
Mehrsprachige Sammlungen:
Miniwörterbücher, Wortschatzsammlung zu Themen, Plakate, Rezeptbücher ...



Mehrsprachig schreiben und lesen:
Bücherkoffer NRW, Bilderbücher verfassen und mehrsprachig vorlesen (Präsentation), Gedichte verfassen, Briefe und Mails, Märchen und Geschichten in Originalsprachen



Mehrsprachige Spiele:
Flüsterpost, Sprachenchaos, Gemüsesuppe...



Laute und Buchstaben:

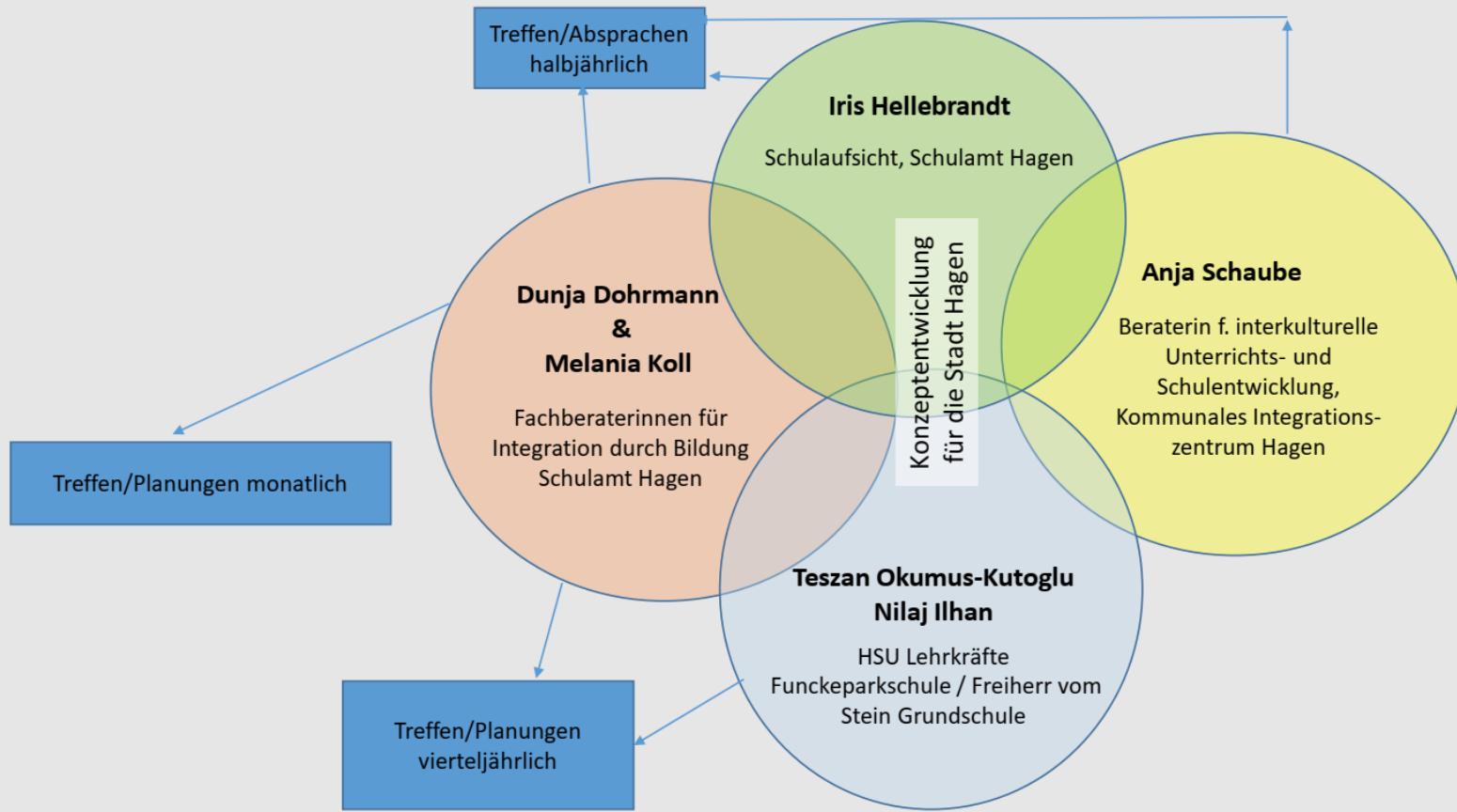
Alphabet mehrsprachig (vergleichend), Wörter mit gleichen Lauten sammeln, sprachliche Stolpersteine/Zungenbrecher, Vergleich von Schriftzeichen, Ampelsystem KOALA



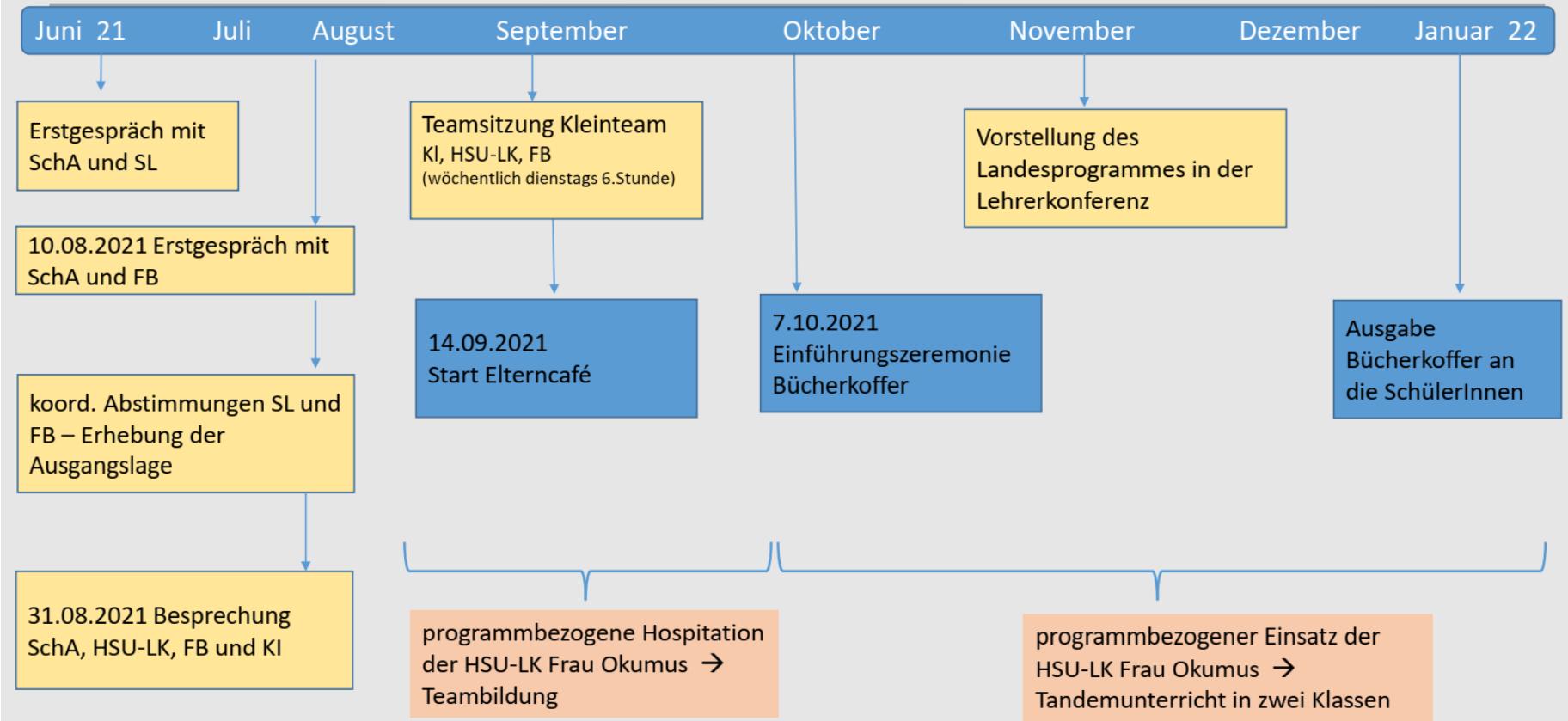
Kreatives:

Collagen, Steckbriefe, Selbstportraits, Fotoprojekte (hier: Einkaufszettel in vielen Sprachen), Sprachenwand, Skulpturen, Rollenspiele, Sprachen erraten, ...

Teamstrukturen - Schulamt Hagen



Regionaler Ablaufplan – Funcke parkschule



Regionaler Ablaufplan – Funckeyparkschule

Januar 22 Februar März April Mai Juni Juli August September

↓
25.01.2022 Besprechung
SchA, FB, HSU-LK und KI

↓

Bis 31.03.2022
Erste Online-Evaluation des
Programms LK und KI
Abgabe der Lese-tagebücher
und Auswertung LK und KI

programmbezogener Einsatz
der HSU-LK Frau Okumus →
Tandemunterricht in zwei
Klassen

BikUS – ein Unterstützungsangebot für teilnehmende Grundschulen!



Was sind
BikUSse?

Wie erfolgt die
Einbindung der BikUSse
in das Programm?

Wie beraten
BikUSse?

Rollen und Aufgaben der BikUS-Berater:innen allg.

(Berater:in für interkulturelle Schulentwicklung)

- Einbindung in regionale fachspezifische Entwicklungsprozesse
- Information und Beratung der Schulen zu Themen der interkulturellen Schulentwicklung
- Begleitung und Beratung von bewusst gestalteten (selbst-) reflexiven Lern- und Veränderungsprozessen von Schulen
- Beratung bei Prozessen auf dem Weg zur mehrsprachigen Schule

Einbindung der BikUS-Berater:innen im Landesprogramm Grundschulbildung stärken durch HSU - Mehrsprachigkeit unterstützt den Bildungserfolg der Kinder

Die BikUS-Berater:innen

- organisieren die Einführung des Bücherkoffers NRW in den beteiligten Schulen
- führen eine Einführungs- und Abschluss-Zeremonie in den Bücherkoffer-Klassen durch
- organisieren Eltern-Qualifizierungen zum „guten Vorlesen“
- organisieren Qualifizierungen zum Thema Vielfalt und Mehrsprachigkeit für die Lehrkräfte in den Schulen
- werten Lesetagebücher aus und geben Informationen weiter
- organisieren Termine mit allen am Programm beteiligten Personen und evaluieren



Der Bücherkoffer NRW

- wurde zuerst in Hamburg entwickelt von coach@school als Hamburger Bücherkoffer
- rollt bereits auch in NRW, Berlin, Frankfurt, Mainfranken, Ostfriesland
- möchte Spaß am Lesen wecken
- möchte Mehrsprachigkeit wertschätzen
- bindet Eltern aktiv in die Bildungs-Entwicklung der Kinder ein
- stärkt die Beziehungen der Kinder zu ihren Eltern durch gemeinsame Vorlesezeit und Erzählen



Das Bücherkoffer-Konzept

Lesefreude wecken,
Auseinandersetzung mit dem Text fördern, gute Fragen stellen



Eltern von Beginn an aktiv einbinden
Kontakte zu Lehrkräften intensivieren



Herkunftssprache wertschätzen,
Herkunftssprachen und Mehrsprachigkeit fördern = gute Grundlage für den Deutscherwerb

Umsetzung durch Lehrkräfte,
Kooperation mit Schulbehörden,
Verzahnung mit den Stadtteilbibliotheken

Das Bücherkoffer Programm I

Bücherkoffer und Begleitmaterialien



- 2 Koffer pro Klasse mit jeweils 12 Büchern
- 1 Lesetagebuch
- Leseregeln und Gute Fragen in 18 Sprachen
- Jedes Kind nimmt den Koffer mehrmals pro Schuljahr für eine Woche mit Hause



Das Bücherkoffer Programm II



Lehrkräfte Fortbildung

Zu den Themen Mehrsprachigkeit & Elterneinbindung sowie zu den Zielen und zum Programmablauf des Bücherkoffer Programms



Vorleseworkshop für Eltern

- aktive Einbindung in den Bildungsprozess ihrer Kinder
- Bedeutung von Lesen und Vorlesen
- Lesetechniken erklärt

Das Bücherkoffer Programm III



Die STÄRKE des Programms: es baut eine Brücke zwischen Kindern, Eltern und Schulen.

Der Koffer rollt mehrmals im Schuljahr mit jede:r Schüler:in für jeweils eine Woche nach Hause. Hier motiviert er zum (Vor)Lesen – in Deutsch und/oder in der Familiensprache. Die Bücher sind mehrsprachig und inklusiv.



Durch Befragungen der Lehrkräfte und Auswertung des Lesetagebuchs lernen wir, wie mit dem Bücherkoffer gearbeitet wird. Das Monitoring ist ein wichtiger Bestandteil des Programms.

Der Programmablauf im Schuljahr



Das Bücherkoffer-Programm wirkt

Zu diesem Ergebnis kam eine externe Evaluation der Universität Paderborn im Jahr 2019. Die Kernergebnisse:



Das Bücherkoffer Programm:

- Fördert die Mehrsprachigkeit
- Steigert die Lesehäufigkeit
- Fördert den Spaß am Lesen
- Verbessert die Leseleistung
- Ist besonders effektiv bei Kindern mit Migrationsgeschichte

Wir bedanken uns für Ihre Aufmerksamkeit!



Stadt Hagen Postfach 4249 58042 Hagen

Herrn
Hakan Severcan
Turmstr. 3a
58099 Hagen

Stadt Hagen

Fachbereich Kultur, Museumsplatz 3, 58095 Hagen
Auskunft erteilt
Herr Fuchs, Zimmer 005
Tel. (02331) 207 5935
Fax (02331) 207 4333
E-Mail michael.fuchs@stadt-hagen.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Mein Zeichen, Datum

49/V, 25.03.2022

Beantwortung Ihrer Anfrage

Sehr geehrter Herr Severcan,

Ihre Anfragen an die Verwaltung beantworte ich wie folgt:

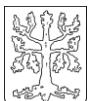
1. Wie ermittelt das Osthaus Museum den Bedarf der Hagener Bürger?

Das Angebot des Osthaus Museums orientiert sich insbesondere hinsichtlich der museumspädagogischen Angebote an den Nachfragen, die entweder an das Museum herangetragen werden oder durch erkennbare Nutzung neuer und älterer Angebote eine entsprechende Auslastung erreichen. Dies betrifft ausdrücklich auch die Zusammenarbeit mit Hagener Schulen im Rahmen von langfristig angelegten Projekten wie z. B. Kultur und Schule. Für das Ausstellungsprogramm ist festzuhalten, dass dieses grundsätzlich angebotsorientiert gestaltet wird.

2. Nach welchen Kriterien wird das Ausstellungsprogramm des Museums erarbeitet?

Das Osthaus Museum existiert, um anhand seiner ganz besonderen Geschichte sowie seiner heutigen Ausstellungspraxis zu zeigen, dass leidenschaftliches Engagement für Kunst und Kultur Freude bereitet, Lebensqualität erzeugt und Menschen zusammenbringt. Das Museum bietet dynamische Erlebnisse, die die Kraft und dauerhafte Bedeutung von Kunst in der heutigen globalen Gesellschaft beleuchten.

Das Museum setzt sich zum Ziel, die Menschen in Südwestfalen, im Ruhrgebiet und deutschlandweit für das Osthaus Museum, unsere bedeutende Sammlung moderner und zeitgenössischer Kunst sowie für unsere Sonderausstellungen zu interessieren und zu begeistern. Daher bietet das Osthaus Museum eine hohe Aufenthaltsqualität und



STADT HAGEN
Stadt der FernUniversität
Briefadresse: Postfach 4249, 58042 Hagen
Paketadresse: Rathausstr. 11, 58095 Hagen
Vermittlung: 02331/207-5000

Sparkasse HagenHerdecke (BLZ 450 500 01)
Kto.-Nr. 100 000 444
IBAN DE 23 4505 0001 0100 0004 44
BIC WELADE3HXXX
weitere Banken unter www.hagen.de/bankverbindungen

vermittelt auf unterhaltsame und lebendige Weise ein Bewusstsein für Kunst und die konstitutive Rolle der Betrachterinnen und Betrachter.

3. Wie weit werden die Bedürfnisse der ausländischen und der Bürger mit internationaler Geschichte berücksichtigt?

Die in o. g. Zielsetzungen genannten Ziele und Zielgruppen verstehen sich ohne Unterscheidung zwischen nationaler oder internationaler Herkunft oder Geschichte.

Mit freundlichen Grüßen

Erik O. Schulz

ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

01

30

Betreff: Drucksachennummer: |0304/2022
Bereitstellung von Räumlichkeiten mit Internetzugang für den Integrationsrat auch außerhalb der Öffnungszeiten der Verwaltung

Beratungsfolge:
06.04.2022 Integrationsrat

Mit Antrag vom 23.02.2022 bittet der Integrationsratsvorsitzende Hakan Severcan die Verwaltung darum, ihm Räumlichkeiten mit Internetzugang auch außerhalb der Öffnungszeiten der Verwaltung zur Erledigung seiner Aufgaben zur Verfügung zu stellen.

Als Begründung werden die folgenden rechtlichen Grundlagen herangezogen:

- § 14 Satzung für den Integrationsrat der Stadt Hagen
- § 27 Gemeindeordnung NRW

Zu diesem Antrag nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Die dem Integrationsrat bereitzustellenden Mittel sind abschließend in den im Antrag genannten Rechtvorschriften geregelt.

Der § 27 Absatz 10 der Gemeindeordnung NRW spricht davon, dass dem Integrationsrat die zur Erledigung seiner Aufgaben "erforderlichen Mittel" zur Verfügung gestellt werden müssen. Über die Höhe des für den Integrationsrat frei verfügbaren Budgets entscheidet der Rat.

Im § 14 Absatz 1 der Satzung des Integrationsrates der Stadt Hagen ist die Ausstattung der Geschäftsstelle des Integrationsrates geregelt. Demnach richtet „die Stadt Hagen [...] für den Integrationsrat zur Erledigung seiner Aufgaben eine Geschäftsstelle ein, für die sie die angemessene Personalausstattung, angemessene Räumlichkeiten sowie Sach- und Finanzmittel zur Verfügung stellt.“.

Die in den genannten Rechtvorschriften beschriebenen Leistungen sind durch die Verwaltung zur Verfügung gestellt worden. Darüber hinaus gibt es keine weiteren Ansprüche, insbesondere auf sächliche Mittel oder einen Arbeitsraum.

Aktuell werden keiner/keinem Ausschussvorsitzenden Räumlichkeiten für die dauerhafte Nutzung zur Verfügung gestellt.

Aufgrund des fehlenden rechtlichen Anspruchs und der Gleichbehandlung aller Vorsitzenden lehnt die Verwaltung die Bereitstellung von Räumlichkeiten für den Integrationsratsvorsitzenden ab.

gez. Erik O. Schulz
Oberbürgermeister

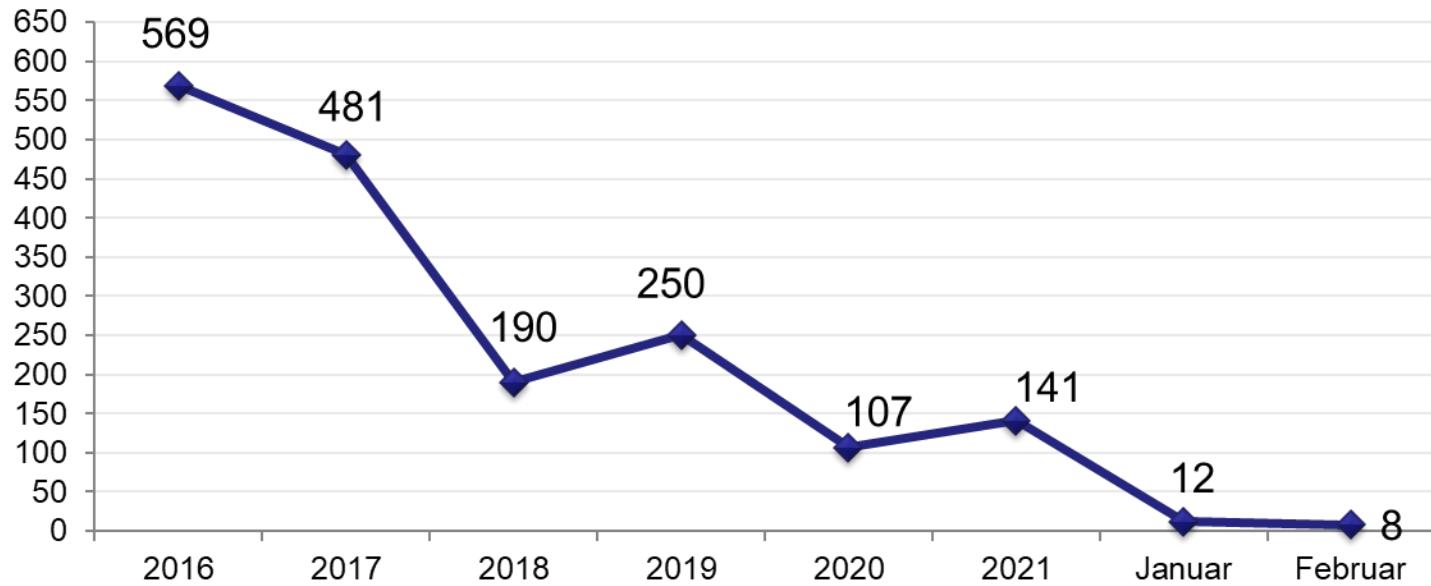
gez. Sebastian Arlt
Beigeordneter

Bericht zur aktuellen Flüchtlingssituation in Hagen

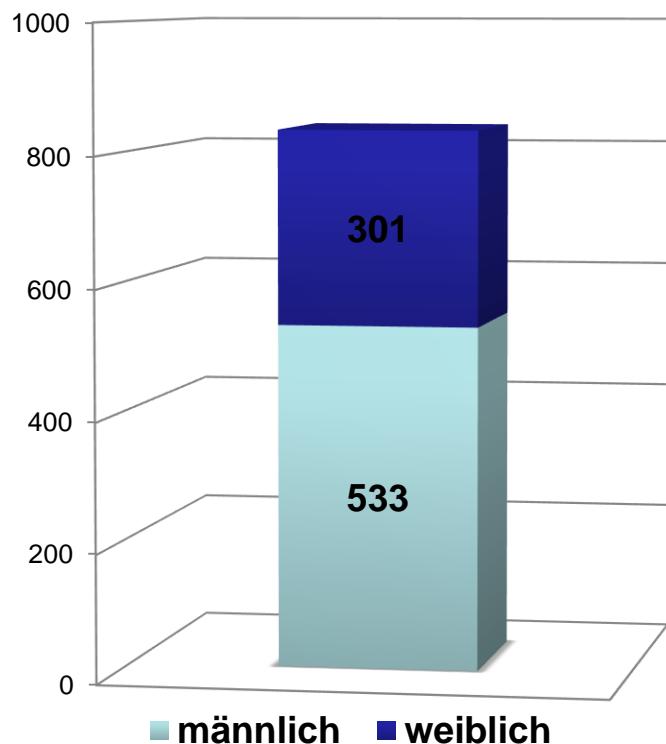
Integrationsrat am 25.05.2022

Zuweisungsentwicklung

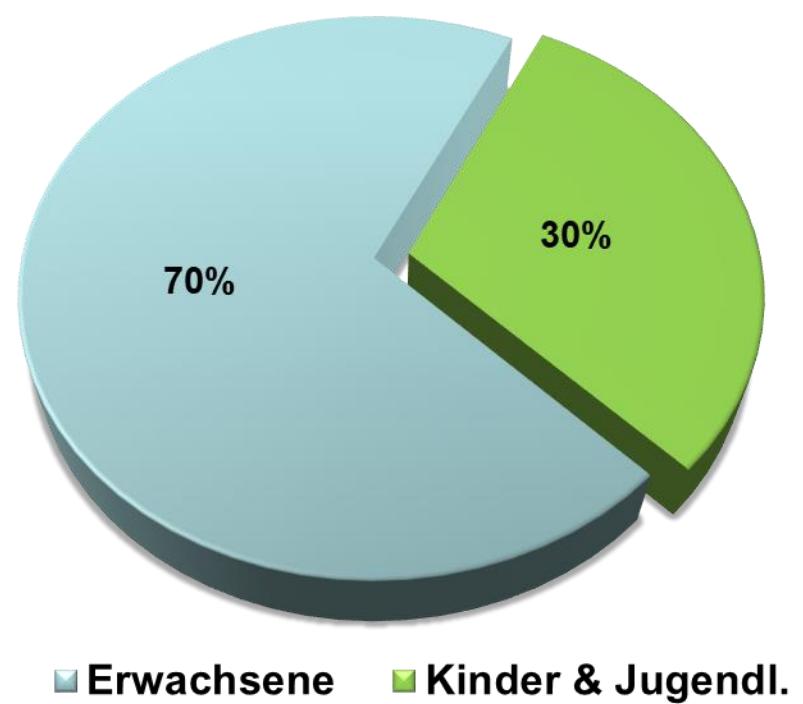
2016 – 02/2022



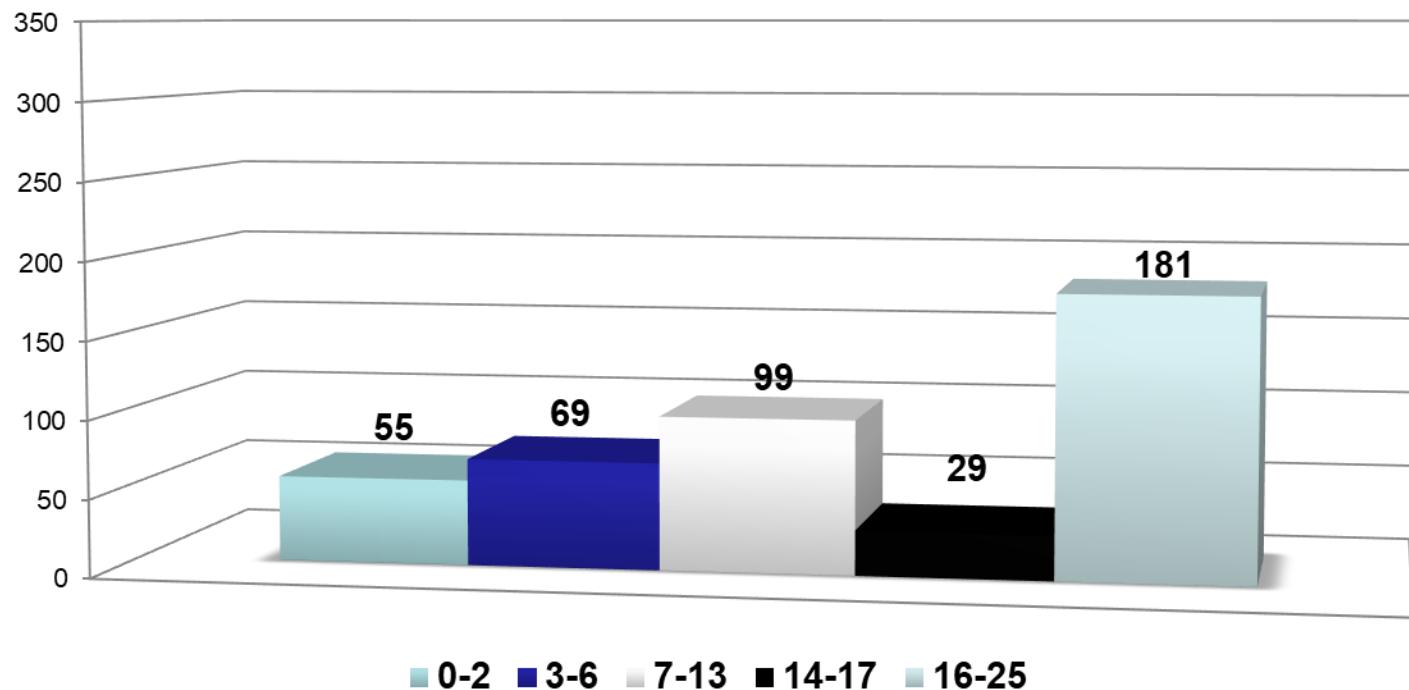
Geschlecht



Anteil Erwachsene / Kinder und Jugendliche

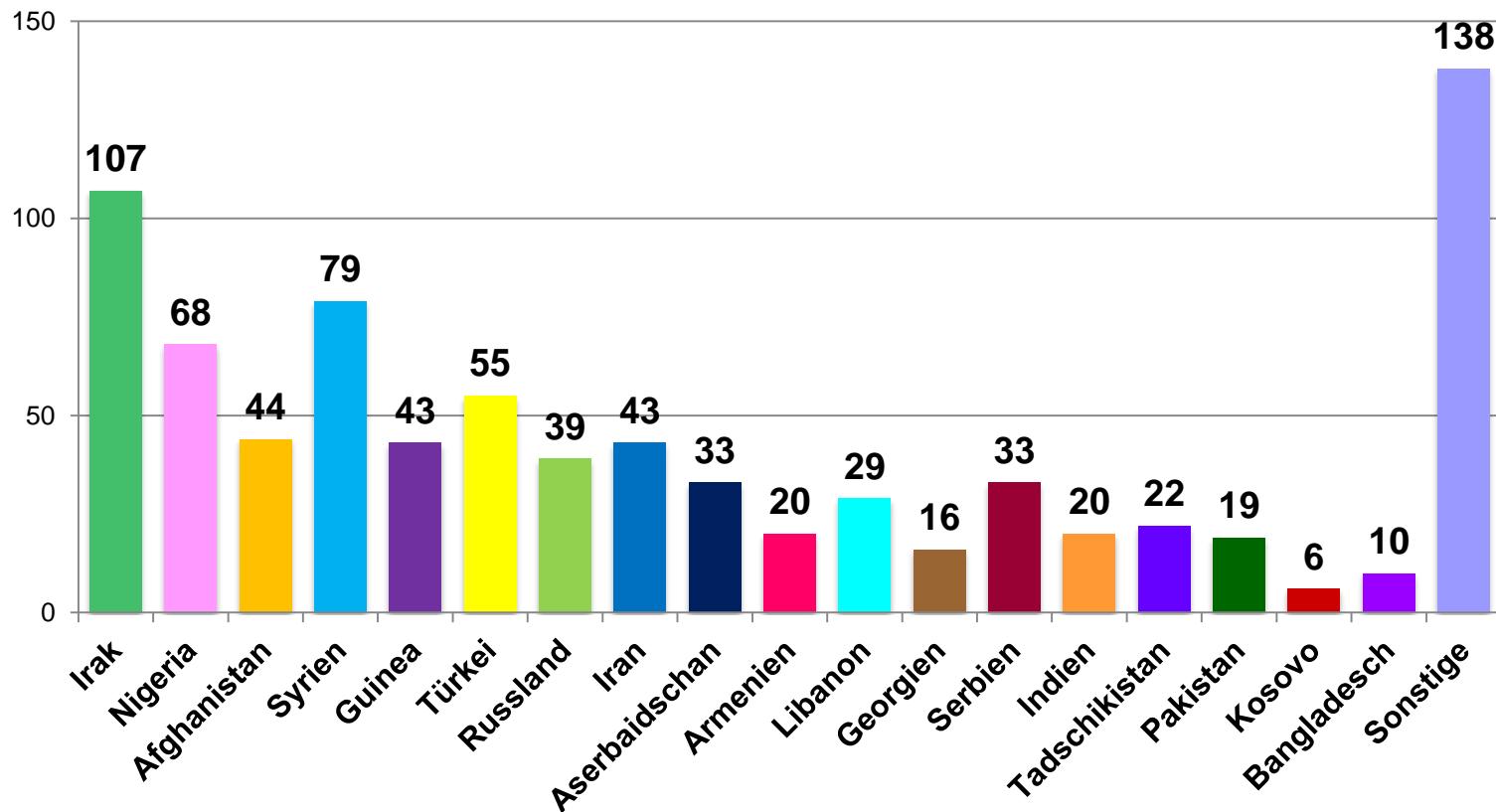


Altersgruppe <25

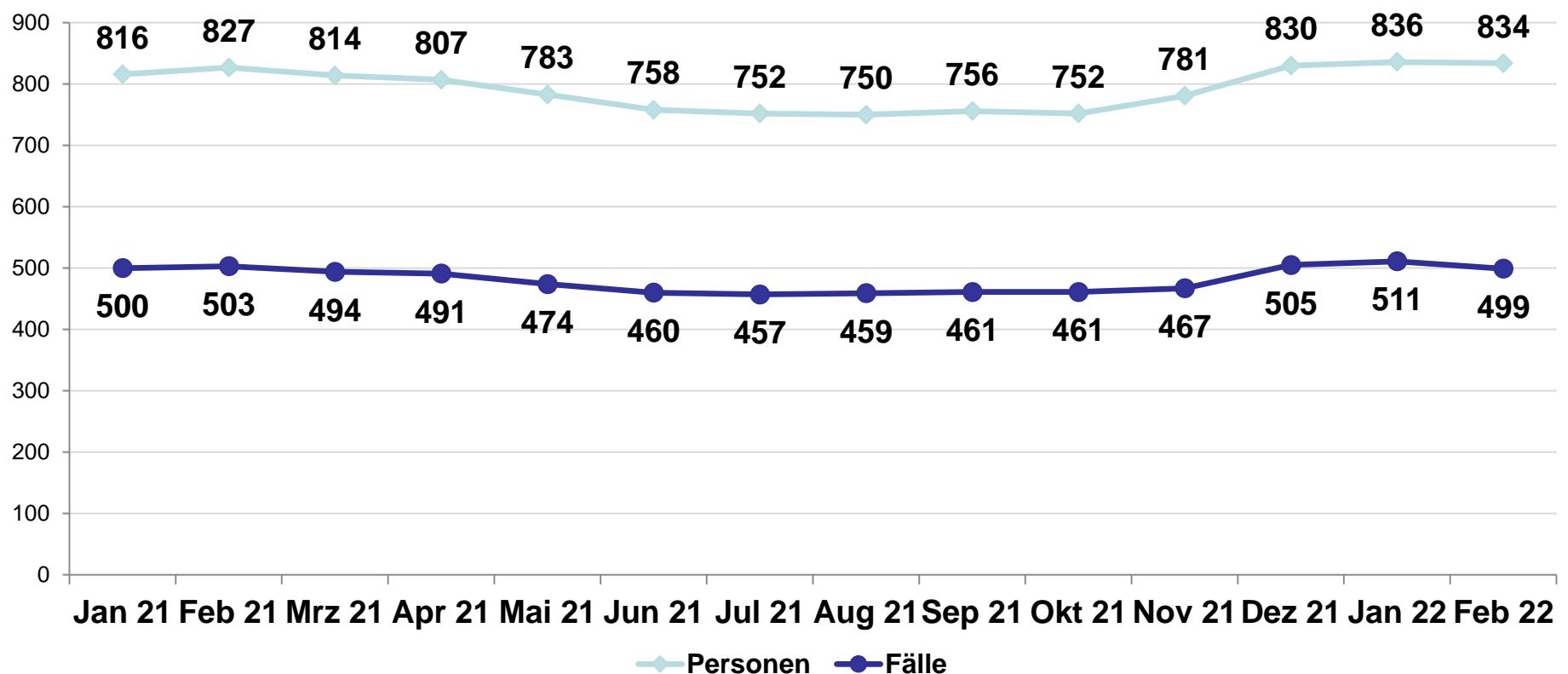


Nationalitätenverteilung der kommunal untergebrachten Personen

Stand 28.02.2022



Leistungsempfänger



Aktuelle Situation der Kriegsvertriebenen aus der Ukraine

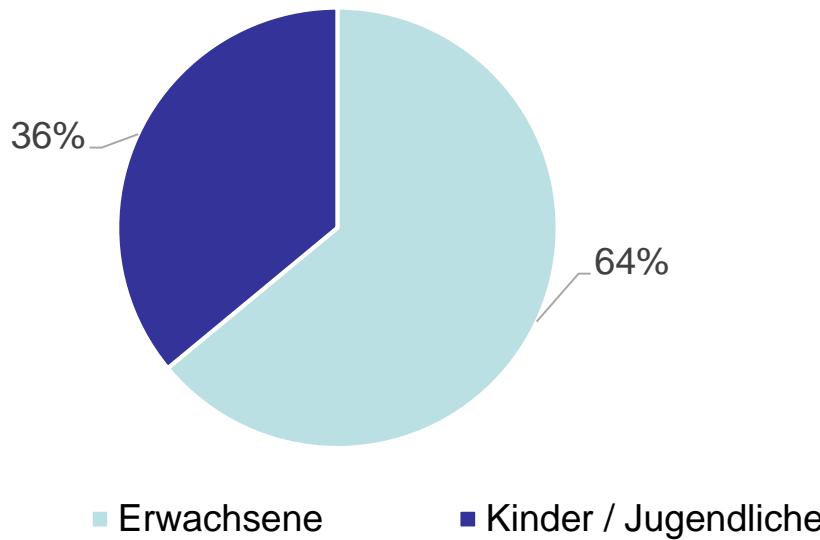
- Start der Aufnahme am Infopoint im Rathaus II am 04.03.2022
- Ungesteuerter Zuzug
- aktuell: Aufnahme i. R. des Familiennachzugs
- Unterbringung kommunal und in privaten Haushalten

Stand, 24.05.2022

- Am Infopoint registrierte Personen: 1612
- Vom Land zugewiesen: 81
- Kommunal untergebracht: 561
- Private Unterbringung 1132
 - davon perspektivisch
 - benötigte Unterbringung 537

Anteile Erwachsene & Kinder/Jugendliche

Anteil Kinder / Jugendliche



Unterbringung und Ausblick

Sammelunterkünfte

- Karl-Adam-Halle 31 Personen
- Stadthalle 31 Personen
- Haus Busch 68 Personen

Ausblick: Abmietung/Leerziehen zum 31.05.22

Anmietung ESW ab 1.06.2022

Rechtskreiswechsel zum SGB II und SGB XII zum 1.06

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Gremium	Entsandte:r	Stellvertreter:in	Teilnahme
Jugendhilfeausschuss	Özlem Basöz	Osman Gündogdu	11.03.2021 Özlem Basöz 28.04.2021 Özlem Basöz 02.06.2021 Özlem Basöz 08.09.2021 keine Teilnahme 27.10.2021 keine Teilnahme 01.12.2021 Özlem Basöz 09.02.2022 keine Teilnahme 04.05.2022 keine Teilnahme
Kultur- und Weiterbildungsausschuss	Ramazan Özkan	Viktoria Tounousidou	26.05.2021 keine Teilnahme 01.09.2021 Ramazan Özkan 07.12.2021 keine Teilnahme 08.02.2022 Ramazan Özkan 23.02.2022 Ramazan Özkan 04.04.2022 Ramazan Özkan 01.06.2022 Ramazan Özkan
Schulausschuss	Hakan Servercan	Musa Mulolli	10.02.2022 Hakan Servercan 22.02.2022 Hakan Servercan 24.03.2022 Keine Teilnahme 05.05.2022 Hakan Servercan
Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie	Ali Göksel	Viktoria Tounousidou	16.06.2021 Ali Göksel 14.09.2021 Viktoria Tounousidou 03.11.2021 keine Teilnahme 09.12.2021 Viktoria Tounousidou 15.02.2022 keine Teilnahme 29.03.2022 Viktoria Tounousidou 10.05.2022 Viktoria Tounousidou

Sport- und Freizeitausschuss	Mark Krippner	Ferdinand Nokaj	22.06.2021 - Mark Krippner 16.09.2021 keine Teilnahme 10.11.2021 keine Teilnahme 03.12.2021 keine Teilnahme 16.02.2022 Mark Krippner 30.03.2022 keine Teilnahme 26.04.2022 keine Teilnahme
Frauenbeirat	Viktoria Tounousidou	Özlem Basöz	22.06.2021 Viktoria Tounousidou 12.11.2021 Viktoria Tounousidou 23.02.2022: Viktoria Tounousidou 01.06.2022 Keine Teilnahme
Seniorenbeirat	Eva- Maria Fischer	Metiner Gündogan	14.06.2021 Metiner Gündogan 30.08.2021 keine Teilnahme 30.09.2021 Eva Maria Fischer 19.05.2022 Eva Maria Fischer
Beirat für Menschen mit Behinderung	Ramazan Özkan	Eva- Maria Fischer	23.08.2021 Ramazan Özkan 20.10.2021 Ramazan Özkan 26.11.2021 Ramazan Özkan 23.05.2022 Ramazan Özkan
Gesundheitskonferenz	Özlem Basöz	Songül Uzun	25.08.2021 keine Teilnahme
Konferenz für Alter und Pflege	Songül Uzun	Giutzel Ali Oglu	22.09.2021 Songül Uzun 23.05.2022 Songül Uzun

Ausschuss für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität	Mark Krippner	Ali Kerim Yavuz	16.06.2021 Ali Kerim Yavuz 14.09.2021 Keine Teilnahme 03.11.2021 Keine Teilnahme 08.12.2021 Keine Teilnahme 09.02.2022 Mark Krippner 03.05.2022 Mark Krippner 14.06.2022 Keine Teilnahme
Ausschuss für Stadt-, Beschäftigungs- und Wirtschaftsentwicklung	Ali Kerim Yavuz	Ali Göksel	15.06.2022 keine Teilnahme
Beirat Jobcenter	Giutzel Ali Oglu	Mark Krippner	In Bearbeitung
Veranstaltergemeinschaft Radio Hagen	Sinan Akbaba	Hakan Severcan	23.03.2021 Sinan Akbaba 29.06.2021 Sinan Akbaba 22.11.2021 Sinan Akbaba 07.04.2022 Sinan Akbaba
Infrastruktur- und Bauausschuss	Ramazan Özkan	Cihan Kürsat Basöz	10.05.2022 keine Teilnahme